



Bürgerblock / FW Engelthal

## Jahresrückblick 2015

### Themen 2015:

- ➔ Bauhof
- ➔ Kindergarten
- ➔ Am Schloß
- ➔ Dorferneuerung
- ➔ Hauptschule
- ➔ Kläranlage
- ➔ altes Schulhaus
- ➔ Schulverbund
- ➔ Haushalt 2015
- ➔ Über Uns

### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

das ereignisreiche Jahr 2015 neigt sich seinem Ende zu. Während des Jahres hat sich der Gemeinderat mit vielen richtungsweisenden Projekten befasst.

Für uns ist es immer wichtig, das Gemeindewohl und auch das Interesse jedes Einzelnen in den Mittelpunkt unserer Entscheidungen zu stellen.

Dieser Spagat war und ist nicht immer einfach, jedoch nehmen wir die Herausforderung gerne an.

Wir laden Sie ein, sich in unserem Jahresrückblick über die aktuellen Entwicklungen und die anstehenden großen Herausforderungen in der Gemeinde zu informieren.



### **In Namen unserer Gemeinderäte**

**Gudrun Kohler, Bernd Schalli, Herbert Bloß, Andreas Schunk und Stefan Müller und des gesamten Bürgerblock / Freie Wähler, wünschen wir Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.**

Klaus Brückner  
1. Vorstand

Udo Fehn  
2. Vorstand

## Bauhof

Der Neubau des Bauhofs im Industriegebiet ist noch nicht abgeschlossen, jedoch ist eine Teilnutzung möglich. So werden Fahrzeuge in der neuen Halle eingestellt, während die Sozialräume noch nicht genutzt werden können. Auch sind die Außenanlagen noch nicht fertiggestellt. Allerdings sind die anfänglich geschätzten Kosten bereits deutlich überschritten und die abschließenden Baukosten sind noch nicht abzusehen.

Die Kostenentwicklung auf einem Blick:

**2008 80.000 €**

Erste Kostenschätzung für eine neue Bauhofhalle.

**2013 275.000 €**

Kosten gemäß Bauplan der Firma Maisel für kompletten Bauhof inklusive Sozialräume.

**2014 500.000 €**

Architekt Resch summiert die Kosten inklusive Gebühren und Folgegewerke auf 500.000 €.

**2015 530.000 €**

Die bisherige Kostenmehrung der Gewerke lässt auf eine Bausumme von ca. 530.000 € schließen, was die Schätzung von 2014 um 6% und von 2008 sogar um mehr als 600% übersteigt.

Nicht berücksichtigt sind die Kosten für das Baugrundstück, das für 80.000 € gekauft wurde, sowie die Außenanlagen und der Ausbau der Sozialräume.

Der BB/FW konnte sich in Kirchensittenbach davon überzeugen, dass mit geringeren Mitteln gleichwertige Lösungen möglich sind. So wurde für Anhänger lediglich ein Carport gebaut, statt einer Unterstellmöglichkeit in der Halle. Die Heizung in der Halle wurde nur für einen kleinen Bereich vorgesehen, statt die gesamte Halle zu beheizen. Der Hallenboden wurde gepflastert, statt einen teuren Betonboden zu wählen.

In Anbetracht der begrenzten finanziellen Mittel, hätte auch eine bescheidenere Ausführung für Engelthal ausgereicht.



## Kindergartenanbau

Das Haus der Kinder benötigt einen dritten Gruppenraum. Ein Anbau mit ca. 30qm ist in Planung. Neben der Vergrößerung möchte man einen weiteren Eingang, sowie eine behindertengerechte Toilette schaffen. Dazu werden noch Brandschutzmaßnahmen notwendig.

In der ersten Planung wurden die Kosten auf ca. 120.000 € geschätzt.

Um Zuschüsse für den Neubau und die Sanierung in Höhe von ca. 45% vom Staat zu bekommen, muss die Gemeinde den Bau beauftragen und damit finanziell in Vorleistung gehen.

Leider sind im Nachhinein deutlich höhere Baukosten ermittelt worden, so dass aktuell erst noch weitere Planungen nötig werden, bevor es einen endgültigen Beschluss gibt und die Baumaßnahmen starten können.

## Bebauungsplan „Am Schloß“

- ➔ Zweite Zufahrt zum Schloß gestaltet sich schwierig
- ➔ Bebauungsplan durch CSU aktuell gestoppt
- ➔ Demokratische Mehrheit für Südvariante wird durch CSU nicht akzeptiert
- ➔ Einbeziehung der Schloßgärten wird abgelehnt

In der April-Sitzung wurde vom Architekturbüro TEAM4 der vorläufige Bebauungsplan „Am Schloß“ vorgestellt. Kernpunkt ist eine weitere Zufahrt, da aktuell große LKW nicht durch die denkmalgeschützten Tore fahren können. Die Varianten sind die Zufahrt über den Pfarrhof oder ein Feldweg nach Süden als Notfallstraße (Bild). Wir vom Bürgerblock sind der Meinung, dass eine Erschließungsstraße über den Pfarrhof zwar die kürzeste Route darstellt, allerdings rechtfertigt dies nicht den massiven Eingriff in bereits bebaute Grundstücke für die wenigen Anwohner die davon profitieren würden.

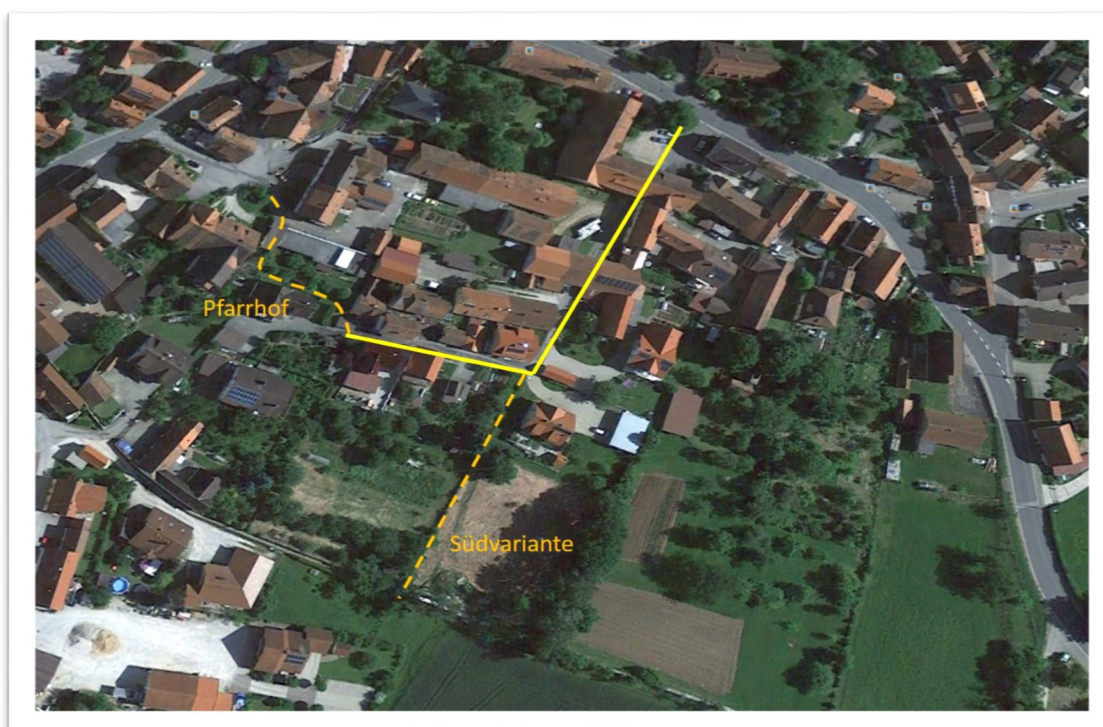
Im Gemeinderat bekam deshalb der Anschluss nach Süden auch eine deutliche Mehrheit und wurde somit in den Vorentwurf des Bebauungsplans eingearbeitet.

Nach einer Einspruchsfrist wurde im November erneut über das Schloß und insgesamt 17 Stellungnahmen von privaten Anwohnern entschieden. Auch hier war die zweite Erschließungsstraße der Hauptpunkt. Bürgermeister Rögner forcierte erneut die Erschließung über den Pfarrhof, obwohl bereits im Frühjahr eine deutliche Mehrheit dagegen gestimmt hat. Nach hitziger Debatte wurde aber die Südanbindung beibehalten.

Weitere Stellungnahmen gingen zur Bebaubarkeit der Schlossgärten ein. Auch hier gab es deutlich unterschiedliche Meinungen darüber, ob die Schloßgärten als Bodendenkmal und zum Innenbereich zählen. Wir vom BB/FW können uns langfristig eine Bebauung vorstellen. Durch die geplante Südanbindung ist aus unserer Sicht die Möglichkeit für spätere Generationen offen gehalten worden, auch wenn die aktuelle Mehrheit im GMR keine Bebauung der Schloßgärten befürwortet.

Wir akzeptieren diese Entscheidung des Gemeinderats, und haben uns daher für die Weiterführung des Bebauungsplans ausgesprochen. Allerdings hat die CSU das weitere Vorgehen geblockt, so dass es momentan zu einem Stopp des Bebauungsplans kommt.

Wir vom BB/FW verstehen diese Haltung nicht. Die demokratische Mehrheit des Gemeinderats hat sich nun bereits zwei Mal gegen die Zufahrt über den Pfarrhof ausgesprochen, trotzdem wird dies von Bürgermeister Rögner und der CSU nicht akzeptiert. Wir hoffen, dass es hier zu einem Umdenken kommt.



## Dorferneuerung Engelthal

Im nächsten Jahr soll mit der Dorferneuerung Engelthal begonnen werden, daher wurden im November die ersten detaillierten Planungen vorgestellt.

Geplante Maßnahmen 2016 :

- ◆ „Glaser Gäßchen“ inkl. Brücke und die Gestaltung des Platzes bei der Feuerwehr (siehe Bild)
- ◆ Sanierung „Brunnäckler“

Maßnahmen ab 2017 (nach Erneuerung Kreisstraße):

- ◆ Sanierung Straße „An der Klostermauer“
- ◆ Sanierung „Hersbrucker Weg“
- ◆ Gestaltung der Tore
- ◆ Platz vor der katholischen Kirche
- ◆ Querverbindung „Reschenbergstraße“ / Hauptstraße
- ◆ Gestaltung Bereich der Willibaldskabelle
- ◆ Südlicher Bereich der „Reschenbergstraße“
- ◆ Gestaltung Umfeld Kirche und Dorfplatz
- ◆ Erhalt und Ausbau mehrerer Fußwege



Für die obigen Maßnahmen wird eine Summe von ca. 2,0-2,5 Mio. € veranschlagt. Da es für Maßnahmen >2,0 Mio. € keine Förderung mehr gibt, werden am Ende nicht alle Maßnahmen umsetzbar sein.

Eine Priorisierung der Maßnahmen wurde 2013 vom Gemeinderat beschlossen, allerdings wird dies in der Planung ignoriert. So werden Maßnahmen mit geringer Dringlichkeit (z.B. die Sanierung der „Brunnäckler“, Priorität C (unwichtig)) nach vorne gezogen werden.

Weitere ursprünglich geplante 11 Maßnahmen (z.B. Platz am Pfarrhof, Gestaltung Gehwege an der Kreisstraße, und Versetzung des Backofens....) sind in der Kostenschätzung und der aktuellen Planung nicht berücksichtigt.

## Ehemalige Hauptschule und Turnhalle

Nachdem sich auch in 2015 kein Interessent für die Hauptschule finden ließ, musste nun endgültig eine Lösung für das Gebäude gefunden werden. Der Leerstand verursacht monatlich hohe Kosten. Ein Abriss der Schule (geschätzte Kosten 300.000 €), mit oder ohne Turnhalle wird also immer wahrscheinlicher. Die Erschließung und Vermarktung der dann entstehenden Baugrundstücke kann selbst in die Hand genommen werden oder man vergibt das Ganze an einen Erschließungsträger. Diese Entscheidung muss noch vom Gemeinderat getroffen werden.

Damit der Sportunterricht für die Grundschulen auch zukünftig gewährleistet werden kann, wurde ein Architekt beauftragt, sowohl die Kosten für eine Sanierung der neuen Engelthaler Turnhalle, die Kosten für einen Umbau der Henfenfelder Sporthalle zur Schulsporthalle als auch die Kosten für einen Neubau zu ermitteln.

- |  |               |                                    |
|--|---------------|------------------------------------|
| ◆ Generalsanierung Engelthaler Schulturnhalle  | ca. 1,4 Mio.€ |                                    |
| ◆ Umbau Sporthalle Henfenfeld                  | ca. 190.000 € | (zzgl. Tartanbahn und Sprunggrube) |
| ◆ Neubau einer schulgerechten Einfachturnhalle | ca. 2 Mio.€   | (ohne Grundstück)                  |

In der Oktober-Sitzung wurde nun bekannt gegeben das die Gemeinde Offenhausen, direkt hinter der Schule eine neue Turnhalle plant, die dann für den Schulsport genutzt werden kann. Sollten die staatlichen Zuschüsse hierfür bewilligt werden, wird sich Offenhausen wahrscheinlich für den Neubau aussprechen und somit ihre Vereine unterstützen und den Schulstandort stärken.

Für Engelthal bedeutet dies nach dem Verlust der Hauptschule einen weiteren Rückschritt. Die Engelthaler Vereine müssen nun auf die Turnhalle der Klinik ausweichen.

Aus unserer Sicht hätte es nicht soweit kommen dürfen. Es wurde über viele Jahre keine Reparaturen an der Turnhalle mehr durchgeführt. Die Sanitäranlage, Lüftung, das Dach und die Heizung sind schon seit Jahren defekt. Hier hätte schon lange gehandelt werden müssen, dann wäre die Turnhalle auch heute noch nutzbar.

## Kläranlage

➔ Kläranlage wird trotz ungeklärter Kosten saniert.

Schätzung BB/FW 0,5-1,5Mio. €

➔ Berechnung durch Ing. Büro Siegle wird vom Wasserwirtschaftsamt zurückgewiesen

➔ Kostenvergleich nach LAWA Richtlinien wird durch CSU und SPD abgelehnt

Bereits Ende 2013 ist für Engelthal der gültige Wasserrechtsbescheid ausgelaufen. Die hieraus entstehenden zusätzlichen Abwasserabgaben belaufen sich auf jährlich ca. 4.000 €.

2014 wurde vom Ingenieurbüro Siegle ein Sanierungskonzept für die Kläranlage in Höhe von ca. 430.000 € vorgelegt (ohne Nachklärbecken).

In der Juli-Sitzung 2015 wurde dann die Planung des Büros Siegle von Bgm. Rögner vorgestellt. Er beziffert die Kosten für die Sanierung der Engelthaler Anlage auf 1,05 Mio € (inkl. Nachklärbecken). Allerdings ist unklar, ob dieses Nachklärbecken überhaupt erforderlich ist. Die zusätzlichen Kosten hierfür werden – je nach Größe – mit 0,6 bis 1,0 Mio. € beziffert.

Das Konzept wurde anschließend an das Wasserwirtschaftsamt (WWA) zur Stellungnahme übersandt. Das Amt erachtet es das Konzept als nicht nachvollziehbar, da es nach Grundlagen erstellt wurde, die seit 15 Jahren veraltet sind.

Zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit wird ein Gutachten nach den sog. "LAWA- Leitlinien" vom WWA für sinnvoll erachtet. Das beinhaltet einen Vergleich zwischen der Sanierung der Engelthaler Anlage und der Einleitung nach Hersbruck. Dieses Gutachten fordert unser Fachmann und Gemeinderat Herbert Bloß schon seit langem. Die Kosten, die nach unseren Informationen zwischen 5.000 und 7.000 € liegen, scheinen uns bei einer Investitionshöhe von über 1 Mio. € angemessen. In der September-Sitzung forderten unsere Räte mehrfach das genannte Gutachten nach den "LAWA- Leitlinien". Die Ratsmitglieder von CSU und SPD verweigerten leider diesen Kostenvergleich, der erst eine fundierte Entscheidungsgrundlage liefern könnte.

Für uns muss **vorab** geklärt werden, ob ein Nachklärbecken gebraucht wird. Rögner wörtlich: "das können wir hinterher immer noch feststellen". Trotz der fehlerhaften Berechnung, wurde nicht das Ing. Büro Siegle verantwortlich gemacht, sondern das WWA.

Wir möchten hier nochmals klarstellen, dass wir weder die eine noch die andere Variante von vorneherein favorisieren. Allerdings hätte sachlich geklärt werden müssen, welche Variante für den Bürger kostengünstiger ist. Aktuell ist unklar, was die Sanierung der Kläranlage tatsächlich kosten wird.

Der Beschluss, dass die Sanierung der Engelthaler Kläranlage trotz unbekannter Kosten erfolgt, wurde in der September-Sitzung durch Stimmen von CSU und SPD gefasst.

## Altes Schulhaus Hauptstraße 41

Leider hat sich bzgl. der Vermarktung des alten Schulhauses an der Hauptstraße auch in 2015 nichts getan. Mehrere lt. Bürgermeister Rögner „ernsthafte“ Interessenten wurden im Gemeinderat nie vorgestellt. Nun muss sich die Gemeinde entscheiden, wie sie das alte Schulhaus in Zukunft weiter nutzen will. Daher soll Anfang 2016 eine gemeinsame Sitzung mit der Vorstandsschaft der Dorferneuerung stattfinden. Wir unterstützen dies, da für das Schulhaus aktuell keine alternative Vermarktungsmöglichkeiten vorliegen.

## Eintritt in den Schulverband Hersbruck

Seit die Hauptschüler aus dem Hammerbachtal in Hersbruck unterrichtet werden müssen, zahlen die Gemeinden einen sogenannten Gastschulbeitrag an den Schulverband Hersbruck.

Zum Schuljahresende 2014/2015 wurde diese Vereinbarung vom Schulverband Hersbruck gekündigt, mit der Begründung, dass „die laufenden Kosten für den Unterhalt der Schulen sowie weitere Investitionen ungerecht zwischen „Gastschülern“ und Mitgliedern des Schulverbands Hersbruck verteilt sind“. Der Schulverband Hersbruck wäre jedoch bereit, uns als Verbandsmitglied aufzunehmen.

Gespräche mit dem staatlichen Schulamt und der Kommunalaufsicht des Landratsamtes machten deutlich, dass es keine Alternative gibt.

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 gehören die drei Gemeinden des Hammerbachtals nun dem Schulverband Hersbruck an.

Der Beitritt kostet den Hammerbachtal-Gemeinden 286.000€. Der Anteil der Gemeinde Engelthal beträgt 63.000€.

## Haushalt 2015

➔ **Finanzieller Spielraum der Gemeinde bleibt begrenzt**

➔ **2014 Sondereinnahme bei Gewerbesteuer**

➔ **Entnahme aus Rücklagen notwendig**

➔ **notwendige Investitionen werden auf die nächsten Jahre verschoben**

Mit einem Gesamtvolumen von 2.583.687 € liegt der Haushalt für 2015 etwas unter dem Niveau von 2014. Im Verwaltungshaushalt sind 1.779.972 € und im Vermögenshaushalt 803.715 € veranschlagt.

Im Verwaltungshaushalt sind die größten Ausgabeposten die Kreisumlage (423.000 €, +12%), der Zuschuss für das Haus der Kinder (183.000 €, +17%), die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft (156.475 €, +9%) und die Umlage an den Schulverband (120.348 €, +9%). Als wichtigste Einnahmen sind der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (568.830 €, + 5%), die Schlüsselzuweisung vom Land (242.992 €, -3%), die Gewerbesteuer (220.000 €, -52%, Sonderzahlung in 2014) und die Zuweisung für lfd. Zwecke vom Land (100.000 €, +10%) zu nennen. Im Vermögenshaushalt sind als größere Ausgaben geplant, die Hochbaumaßnahmen Bauhof (298.000 €), Tiefbaumaßnahmen im

Rahmen der Dorferneuerung (100.000 €) sowie Sanierung Kanalnetz (100.000 €). Als Einnahmen sind die Investitionspauschale vom Land (126.500 €) und der Verkauf des Gebäudes Hauptstr. 41 (50.000 €) angesetzt.

An der allgemeinen finanziellen Lage der Gemeinde hat sich wie in den letzten Jahren nicht viel geändert. Der finanzielle Spielraum der Gemeinde ist nach wie vor begrenzt. Wie bereits in den letzten Jahren konnte zum wiederholten Male nur die Entnahme einer großen Summe (366.508 €) aus der Allgemeinen Rücklage einen ausgeglichenen und somit genehmigungsfähigen Haushalt ermöglichen. Vor allem im Hinblick auf bevorstehende größere Ausgaben (Sanierung Kläranlage und Kanalnetz, Maßnahmen in der Dorferneuerung, Abriss Hauptschulgebäude, Anschaffung neues Kommunalfahrzeug) muss auf eine sparsame Haushaltsführung geachtet werden, da die Einnahmen nicht beliebig nach oben geschraubt werden können.

Durch die Tilgung von Krediten konnte die Verschuldung der Gemeinde etwas reduziert werden. Diese liegt zum 01.01.2015 bei 690.843 € (Vorjahr 869.948 €), was einer pro Kopf Verschuldung von 617 € (Vorjahr 765 €) entspricht. Damit ist man leicht unter dem Landesdurchschnitt, der 689 € (Wert aus dem Jahr 2012) beträgt.

## Über Uns

### Frühjahrswanderung

Unsere Frühjahrswanderung führte uns dieses Jahr bei sonnigem Wetter ins Obere Pegnitztal. Ausgangspunkt war die Stadt Velden. Durch das Kipfental wanderten wir nach Münzinghof und weiter zur Geislochhöhle. Über Viehhofen erreichten wir unseren Einkehrort Pfaffenhofen. Nach dem Mittagessen ging es gemütlich zurück nach Velden. Für die schöne und abwechslungsreiche Strecke war wie gewohnt unser Wanderführer Heinz Ziegler verantwortlich.



### Fischgrillen



Das schon traditionelle Fischgrillen fand in diesem Jahr bei strahlendem Wetter statt. Die Sonne hatte es fast zu gut gemeint, denn auch am Abend war die Luft noch fast so heiß wie der Grill.

Unserem treuen Grillmeister Bernd Tessling konnten wir in diesem Rahmen gleich noch zu seinem 70. Geburtstag gratulieren und uns bedanken, dass er die Fische immer wieder so lecker für dieses Fest zubereitet.

Zu später Stunde durften wir noch unseren Landrat Armin Kroder begrüßen; auch er war begeistert vom feinen Fisch und den hausgemachten Salaten.

Wie immer ein gelungenes Fest.

### Danke an unsere Lisl

25 Jahre. So lange waren wir als BB/FW Gast bei unserer „Hoser Lisl“. Nun möchte Sie aus Altersgründen die Bewirtschaftung des Gasthauses Klostergarten endgültig aufgeben. 25 Jahre haben wir bei ihr diskutiert, gefeiert, uns geärgert und auch viel gelacht. Dabei haben wir uns immer wohl und willkommen gefühlt. Für die langjährige Treue übergaben wir ihr eine kleine Aufmerksamkeit zur Erinnerung an die gemeinsam verbrachten Stunden.

Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und beste Gesundheit, damit wir sie wie bisher immer mal wieder für einen kleinen Ratsch im Dorf antreffen können.



## *Dies & Das*

### *Sanierung Kreisstraße*

Die für 2016 geplante Sanierung der Hauptstraße in Engelthal wurde vom Landratsamt auf 2017 verschoben. Anschlussmaßnahmen der Dorferneuerung an der Kreisstraße verschieben sich daher ebenfalls.

### *Dog Stationen*

8 Dog- Stationen wurden in und um Engelthal angebracht. Sie werden gut angenommen. Die Aufstellung weiterer Stationen in Engelthal und auch in den Außenorten ist für 2016 geplant.

Außerdem wurde die Hundesteuer von 30 € auf 40 € je Hund und Jahr erhöht, nachdem diese das letzte Mal 2008 angepasst wurde.

### *Buswartehaus Engelthal*

Auf Wunsch der Schulkinder wurde im Oktober der Bau eines Buswartehauses im Dorfzentrum beschlossen. Dies soll im Frühjahr parallel zum Gebäude der Sparkasse aufgestellt werden.

### *DSL Ausbau Prosberg*

Es wurde mit Offenhausen zusammen eine kommunale Allianz beim Breitbandausbau beschlossen, so dass nächstes Jahr auch Prosberg als letzter Ortsteil an DSL angeschlossen werden kann. Gleichzeitig wird geprüft, ob auch das Engelthaler Netz nochmal deutlich aufgewertet werden kann. Da im Hauptort bis DSL 50.000kbit/sec möglich sind, ist aktuell eine höhere Bandbreite nur in Einzelfällen notwendig.

### *Spielplatz Brunnäcker 2*

Auf Drängen des BB/FW wurde nun endlich auch der Spielplatz „Brunnäcker 2“ saniert. Neue Spielgeräte und ein neuer Fallschutz haben die Attraktivität des Spielplatzes deutlich gesteigert. Der Spielplatz wird nun sehr gut angenommen.

Eine Sitzgelegenheit sollte noch nachträglich aufgestellt werden. Die Bäume und Hecken wurden leider nicht nur zurückgeschnitten, sondern gleich komplett entfernt. Dadurch ist der Spielplatz momentan sehr kahl.

### *Freie Fahrt im Notfall*

Auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr befasste sich der Gemeinderat mit der Verkehrssituation im Bereich „Schmiedäcker“, „Hersbrucker Weg“ und „An der Klostermauer“.

Die Fahrbahnbreite wird durch parkende Autos erheblich eingeschränkt, so dass im Notfall ein schnelles Passieren der Feuerwehrfahrzeuge kaum möglich ist. Nach eingehender Beratung wurde beschlossen, in diesem Bereich mehrere Park-

### *Nördlicher Ausbau der „Reschenbergstraße“*

Ende dieses Jahres wurde die Teerdecke der Reschenbergstraße ab Abzweigung „Auf der Marter“ erneuert. Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 57.000 €. Gleichzeitig wurde ein Wassereinlauf erneuert.

## Veranstaltungen 2016

Frühjahrswanderung, Sonntag 24. April

Fischgrillen, Samstag 2. Juli

Interessieren Sie sich für die Arbeit des Bürgerblock /Freie Wähler ? Wir informieren Sie gern.

Klaus Brückner 1.Vorstand (09158-1645) oder unter [www.bbfw-engelthal.de](http://www.bbfw-engelthal.de)